



**1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ortsbürgermeister Hendrian eröffnete die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Poggenhagen um 19:00 Uhr, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Stadtverwaltung und Herrn Müller von der Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. Schubert. Er bemerkte, dass Frau Lamla und Herr Habenicht entschuldigt fehlten.

Sodann stellte er die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**2. Konzept für eine nachhaltige Mobilität in Neustadt am Rübenberge;  
Konzept Teil 1 - Bahnübergänge im Stadtteil Poggenhagen  
- Beschluss über Vorzugsvariante "Süd 2"**

2014/073

Herr Hendrian gab einen kurzen Rückblick über den langjährigen Wunsch der Bewohner der Ortschaft Poggenhagen nach einem höhenungleichen Bahnübergang in Form einer Brücke oder eines Tunnels.

Am 16.04.2013 sei der Rat der Stadt und der Bürgermeister beauftragt worden, alles Notwendige zu veranlassen, um die Verkehrssituation in Poggenhagen durch die Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen zu entlasten.

Die gegründete Facharbeitsgruppe Poggenhagen (FAG) habe zwei Lösungen erarbeitet. Die Lenkungsgruppe habe die Vorzugsvariante „Süd 2“ beschlossen.

Herr Hendrian dankte der Verwaltung, allen Mitwirkenden und insbesondere der Bürgerinitiative „Schranke weg!“ für ihr Engagement.

Herr Dr. Windmann erklärte, dass hier ein Kompromiss mit allen Beteiligten gefunden worden sei und wies darauf hin, dass keine Kosten für die Stadt Neustadt a. Rbge. entstünden.

Herr Müller von der Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. Schubert erläuterte ausführlich die Verkehrsanalyse, Variantendiskussion mit allen Vor- und Nachteilen und die Wahl der Vorzugsvariante.

Bei Einhaltung der Zeitschiene bis zur Realisierung sei mit einem Baubeginn im Jahre 2020 zu rechnen.

Herr Hendrian dankte Herrn Müller für den Vortrag und gab den Hinweis, dass bei der Wahl der Vorzugsvariante alle örtlichen Gegebenheiten, Gewerbe und Ortskenntnisse mit einbezogen worden seien.

- - -

Herr Hendrian unterbrach die Sitzung um 19:52 Uhr und gab allen Anwesenden die Möglichkeit, Fragen an Herrn Müller, die Verwaltung und an die Ortsratsmitglieder zu stellen.

Um 20:25 Uhr eröffnete Herr Hendrian erneut die Sitzung.

- - -

Nach kurzen Statements der SPD- und CDU-Fraktion fasste der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen unter Einbeziehung nachstehender Änderung einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Nienburg –, der Region Hannover sowie der DB Netz AG mitzuteilen, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. zur Lösung der bestehenden Verkehrsprobleme an den höhengleichen Bahnübergängen im Stadtteil Poggenhagen die Realisierung der Vorzugsvariante "Süd 2" (vgl. Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/073) empfiehlt.
2. Die Region Hannover soll als nach einer Umwidmung der Bundesstraße B 442 und der Regionsstraße K 333 zuständiger Straßenbaulastträger gebeten werden, ein Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Regionsstraße K 336 (Fliegerstraße/Bahnhofsstraße) einzuleiten. Dabei soll die Empfehlung der Stadt Neustadt a. Rbge. zur Vorzugsvariante "Süd 2" in die Bewertung von Alternativen mit aufgenommen werden. Im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren soll die Aufhebung der höhengleichen Bahnübergänge im Zuge der Moordorfer Straße (derzeit Bundesstraße B 442) und der Fliegerstraße/Bahnhofsstraße (derzeit Regionsstraße K 336) erfolgen. Für den Bahnübergang Fliegerstraße/Bahnhofsstraße ist im Bereich des Bahnhofes eine höhenungleiche Querung (Trogbau) für Fußgänger und Radfahrer vorzusehen.  
Die Aufhebung des Bahnüberganges ist erst nach Realisierung eines Trogbauwes für Fußgänger und Radfahrer durchzuführen.

Herr Hendrian dankte allen Anwesenden und schloss um 20:37 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 25.04.2014